

Leve Leser*innen vun't Infoblatt,

In' Oktober kann en ut de niegen Stücke an uns Bühnen en lütt Geschicht tosamen-schrieven: In Lübeck wüllt twee Mannslüüd blots en gode Partie Schach spelen – man dor kümmt jümmers de Huushöllersch dort-wüsch. De wüllt se möglichst fix loswarrn. Tja, jüst so geiht dat ok Paul in Niemünster. De will sien Fründin Sophie ut'e Wahnung ekeln, wieldat se em ganz gehörig op'n Geist geiht. Un wo wi graad bi üm'e Eck bringen sünd: Doris, Agnes un Monika glööv't, dat de Fründ vun Doris Tochter wat mit en Mord to doon hett un ö-verhaupt kennt se em vun fröher . . . wat dor wull achter steken deit in Kiel? En Mord mit Amaretto? Dat geiht? Tja, wenn in de Amaretto-Bowle noch mehr as Amaretto binn is, denn geiht dat wull. Denn freut sik de Erben in Preetz . . .

Höört sik doch total spannend an, wat sik uns Bühnen dor utdacht hebbt. Kiekt doch mal rin!

Heike Thode-Scheel

Un so könnt ji mi erreichen:

thode-scheel@buehnenbund.com

Tel. 04340 402546

PREMIEREN

07.10.2025 | 20 Uhr | Een gode Partie
NB Lübeck

10.10.2025 | 20 Uhr | Trennung för Bang-büxen | NB Neumünster

18.10.2025 | 18 Uhr | Dree'erpäck
NB Kiel

31.10.2025 | 18 Uhr | Amaretto | NB Preetz

Niederdeutsche Bühne Preetz

Mit örnlich *Amaretto* in de niege Saison!

Auch für die Niederdeutsche Bühne Preetz heißt es jetzt: auf geht's in die neue Theater-Saison!

Auftakt ist die Premiere der spannenden Kriminalkomödie *Amaretto* von Ingo Sax unter der Regie von Karen Dietmair.

Bis zum Schluss des Stückes darf das Publikum raten, wer der Mörder bzw. die Mörderin ist. "Tatwaffe" scheint eine Amaretto-Bowle zu sein, der eine ungewöhnliche Beigabe untergemischt wurde. Die anwesenden Erben bezichtigen sich gegenseitig des Mordes - bis der Hausarzt mit detektivischer Spürnase die Wahrheit herausfindet.



Eine Besonderheit: Mutter und Tochter auf der Bühne sind im wirklichen Leben auch Mutter (Helene Bauer links) und Tochter (Sabine Lange). Helene Bauer spielt bereits seit 30 Jahren in ihrem Heimatdorf Wisch Theater und nun endlich einmal gemeinsam mit ihrer Tochter in Preetz.

Zum Krimi-Ensemble gehören auch Stefan Bosch, Edda Felber, Gardi Schaening,

Sönke Steffens und Joachim Schröder als Gast.

Die Premiere ist am Freitag, 31. Oktober 2025 um 19 Uhr in der Aula des Friedrich-Schiller-Gymnasiums, Ihlsohl, in Preetz. Es folgen dann acht weitere Aufführungen am 1., 2., 7., 8. November, am 31. Dezember 2025 und im Januar 2026.

Text: Uli Kock | Foto: Privat

www.nbpreetz.de

Niederdeutsche Bühne Flensburg

In't *Hotel Mama* is dat bannig kommodig!

Dat kennt wull vele: De Gören laat sik dat goot gahn tohuus bi Mama un Papa – Waschen, eten, Drinken un slapen gratis. Jüst so geiht dat ok Familie Backhaus. Söhn Oliver un Tochter Jenny krieght so richtig nix op de Reeg. De en is en ewigen Student, de anner finndt keen Arbeit. Mama Veronika nimmt de Saak in'e Hand un flotter as dacht



sünd de Kinner tatsächlich ut' Huus. Aver denn steiht Veronikas Vadder Hans vör de Döör. De hett mal wedder sien Tohuus verloorn. Aver dat kümmt noch slimmer: Anne-liese, Ullis Modder bruukt ok en Dack ö-ver'n Kopp! Tominnst för korte Tiet. Tja,

nützt nix: Dat *Hotel Mama* mutt wiederloopen. De Komödie vun Jan-Ferdinand Haas (op Platt vun Felix Borchert) dreiht sik üm de ganz normalen Familien-Probleme un de Konflikte twüschen jung un oolt. Regie föhrt Sandra Keck. Premiere is an' 11. Oktober in't Stadttheater Flensburg.

Un natürlich löppt ok noch de Komödie *Sneestorm* bit to'n 8. November in't NDB-Studio un vun' 22. November bit to'n 14. Dezember in't Stadttheater.



Dor geiht dat üm twee Minschen in' Sneestorm. Vör de Döör vun den ensam Patrick steiht miteens de narsche Judith (Gesa Retzlaff in action) un de Beiden mööt mitenanner en tietlang utkamen, denn se sünd insneet. Dor geiht dat natürlich rund bi so ünnerschedlich Minschen.

Text: th | Foto: NB Flensburg

www.niederdeutschebuehne.de

Sünndags-Abo bi de Flensborger Bühne

Ganz nieg is dat Sonntags-Abo bi de Nederdütsche Bühne Flensburg. Sünndags üm Klock dree giff dat denn Vörstellungen in't Stadttheater. Mehr Infos:

www.niederdeutschebuehne.de/abonement-angebote/

Impressum: *Dat Infoblatt* ist eine Informationsschrift des Niederdeutschen Bühnenbundes Schleswig-Holstein e.V.

Redaktion: Geschäftsstelle des Niederdeutschen Bühnenbundes Schleswig-Holstein e.V.

Friedrich-Wöhler-Str. 52, 24536 Neumünster | Heike Thode-Scheel, Tel.: 04340-402546, E-Mail thode-scheel@buehnenbund.com

Niederdeutsche Bühne Lübeck

Een gode Partie weer doch mal schön

Dat Theaterstück vun Stefan Vögel vertellt vun den olen, grummeligen Klaas Prühs, de na den Dood vun sien Fru dat Leven so richtig geneten will. Ganz besünners natür-



lich de Schach-Partien mit sien Fründ Walter. So ganz in Roh tosamen spelen . . . Weer ok all'ns ganz schön, wenn nich Dochter Margrit jümmers an't Quengeln weer vunwegen en Huushöllersch. Klaas kann Putzfruuns nich utstahn un wenn denn en opdükern deit, denn giff dat so mankeen turbulente Situaschoon.

Un as denn noch de Putzfru Lene sein Sieg bi en Partie verhinnert, dor dreiht he meist dörch. Premiere is an' 7. Oktober üm Klock acht in'e Kammerspele Lübeck. Mit düt Stück fiert Gerd Meier sien 50. Bühnenjubiläum – he hett dat Stück in't Plattdütsche överdragen. Wi graleert!

De Schlager-Revue *Ein Festival der Liebe* mit Hits ut'e Söbentiger Johrn is de Renner an'e Bühne. Dat giff noch Vörstellungen an' 10. un 11. Oktober in Ahrensborg un an' 31. Oktober in'e Kammerspele Lübeck.

Text: th | Foto: NB Lübeck

www.niederdeutsche-buehne-luebeck.de

Niederdeutsche Bühne Neumünster

De niege Speeltiet fangt mit en Komödie an

Mit de Komödie *Trennung för Bangbüxen* vun Clément Michel (op Platt vun Markus Weise) geiht de NBN-Abo-Reeg in de niege Speeltied. Hier dreiht sik all'ns üm en wohrhaf schräget Verhältnis twüschen dree Minschen.



Wat as groot Leev anfangt, duert nich lang. Jedenfalls nich för Paul. Na korte Tiet vun't Tosaamenleven mit Sophie hett he de Nees vull. Allens, wat se deit, geiht em gehörig op den Geist. Sophie mutt weg! Man mit ehr över de Trennung to snacken, dorför fehlt Paul de Moot. Also snackt he sien besten Fründ Martin vör, to de beiden in de lütte Tweestufen-Wohnung to trecken, üm Sophie weg to ekeln. As Utreed

Impressum: *Dat Infoblatt* ist eine Informationsschrift des Niederdeutschen Bühnenbundes Schleswig-Holstein e.V.

Redaktion: Geschäftsstelle des Niederdeutschen Bühnenbundes Schleswig-Holstein e.V.

Friedrich-Wöhler-Str. 52, 24536 Neumünster | Heike Thode-Scheel, Tel.: 04340-402546, E-Mail thode-scheel@buehnenbund.com

erfind he den gräsigen Unfalldood vun Martins Modder - un Martin schall sick in siene vörspeelte Truer na Möglichkeit düchtig dorneven benehmen. To drütt in de lütte Wahnung, dat kann nich goot gahn un Sophie warrd sik op de Flucht maken - so kalkuliert Paul. Man Sophie entdeckt ehr „Hölper-Syndrom“ för Martin un wiest sik allens annere as genervt vun den „truernden“ Gast. Un Paul wasst siene egen Idee langsam aver seker över den Kopp....

Dat Stück löppt vun 10. Oktober (Premiere) bit to'n 19. Oktober.

Text: NB Neumünster | Foto: Michael Ermel

Mehr Infos: www.nb-nms.de

Niederdeutsche Bühne Ahrensburg

90 Jahr – to dat Jubiläum staht
De drie Musketieren op de Bühn

De Nedderdütsche Bühn Ahrensburg fiert düt Jahr ehr 90. Bühnenjubiläum. Ut düsse Anlaat sünd wi mit 'n Egenprodukschoon in de Speeltiet startet. Opföhrt wurr *De drie Musketieren* vun Bernd Poppe frie na Alexandre Dumas. In't Plattdütsche översett hett dat Sonja Paul un Gianina Risse hett Regie föhrt. De Theaterspeler hebbt siet Mai Fechtünnerricht vun Dr. Thomas Samek, Ramona Kotsch un Manuela Koch kregen, dormit de Fechtszenen möglichst echt utsehn un keen dorbi to Malöör kamen deit. Denn bi't Theoterfechten warrn keen Masken dragen. Dorüm mutt jedeen Slag afsnackt warrn un sitten.

"Du büst 'n Gascogner. Wees stolt, modig un gah keen Striet ut'n Weg." Mit düsse letzte Wöör vun sien Vadder maakt sik de junge Gascogner d'Artagnan op'n Weg na Paris. He will partout Musketier warrn. Op'n



Weg dorhen halst he sik foorts drie Duelle op. De mutt he aver ni utfechten. Denn gau stellt sik rut, dat he sik mit Athos, Porthos un Aramis anleggen wull - de besten Musketieren an' franzööschen Hoff. Dorför kriegt se dat mit Kardinal Richelieu to doon, de de hele Macht in Frankriek hebben will un dorför allens deit. De drie Musketieren un d'Artagnan mööt de Ehr vun de Königin redden un en Krieg mit England verhinnern. De geheimnisvolle Lady de Winter mischt ok örnthli mit un kriggt an't Enn ehr verdeente Straaf, dor hebbt de Musketieren mit för sorgt, denn ehr Devis is: "All för een, een för all!"

To dat Jubiläum kunnen de Lüüd enmal achter de Kulissen kieken

90 Jahr sünd en bannig lange Tiet un en gode Grund to fiern. Dorto hebbt wi an' 21. September to en Dag vun'e apen Döör inlaad. De Gäst kunnen en Inblick doröver kriegen, wat achter de Kulissen so los is un wat allns bruukt warrt, üm so en Theaterstück optoföhren. To'n Bispill kunn een sik schminken laten, een kunn sik dat Fechten ankieken, dat Theaterspelen utprobeern oder bi'n Radtour mitmaken. Wi hebbt ok noch drie Hööd vun de Musketieren verlost. Bi de Tombola kunn een ünner annern en Johresabo un Gootschien winnen. De



Lüüd kunnen Kostüme anprobeern un sik so fotografeern laten. Käthe Hotz un Heinz Kohl hebbt mit Vödrägen op Platt de Gäst ünnerholen. Bavento hebbt wi de 90 Jahr mit Biller, Zeitungs-Berichte, ole Textböcker un Programmhefte Revue passern laten.

Text: Sonja Paul | Fotos: NB Ahrensburg

www.nb-ahrensburg.de

Kulturscheune Süsel

Kutter Nummer: En Lust-Speel

Moin ut Süsel - nadem wi de Schüün wedder op Schick bröcht hebbt, kann dat nu mit de niege Speeltiet losgahn.

De Proventiet geiht op dat Enn to, un an Sünnavend, 11. Oktober üm halvi acht hett dat Stück *Kutter Nummer* vun Stephan Greve siene Premiere (Foto). Fischer Knut wahnt alleen op sien Kutter „Seute Deern“. Dat Fischen lohnt sik all lang nich mehr. De Tieden sünd nich goot för de Fischers. As de Habenkäptn nu ok noch de Liegegebühr kasseern will, warrd dat bannig eng för Knut. En Idee mutt her, de wedder Geld in sien Kass bringt. En Lust-Speel op Platt. Wi sünd all bannig neeschierig.

An'n Dundersdag, 16. Oktober, hebbt wi butendem, na den grooten Erfolg vun de letzt Speeltiet, wedder en hochdüttschen Poetry Slam Deluxe Avend. Un de Elmshorner Speeldeel is mit dat Stück *Bet dat de Doot* . . . an'n Sünnavend, 1. November üm halvi acht un an' Sünndag, 2. November üm Klock söss bi uns to Gast.

De Presse hett ok wat schreven. De *Reporter* Eutin hett en Bericht mit Bild binnen un ok de *Reporter* Neustadt hett wat to berichten hatt. Künnt ji achter in't Blatt lesen. Wi freit uns bannig op de niege Speeltiet un hofft, dat wi veele Tokiekers begrüeten künnt.

De Presse hett ok wat schreven. De *Reporter* Eutin hett en Bericht mit Bild binnen un ok de *Reporter* Neustadt hett wat to berichten hatt. Künnt ji achter in't Blatt lesen. Wi freit uns bannig op de niege Speeltiet un hofft, dat wi veele Tokiekers begrüeten künnt.

Leve Gröten vun Detlef Storm

Text | Plakat: Detlef Storm | Foto: Christiane Benn

Korten: tickets@theater-suesel.de
oder Tel. 04524 1379

www.theater-suesel.de

Niederdeutsche Bühne Rendsburg

Sneedrieven in' November . . .

Auch wir in Rendsburg sind wieder gestartet. Bereits seit dem Sommer laufen die Proben für unsere 1. Premiere am 10. November im Stadttheater in Rendsburg. Mit dem Stück *Sneedrieven* möchten wir dem Publikum ein fröhliches Stück präsentieren.



Gerade in dieser Zeit, wo die Nachrichten nicht immer schön sind, finden wir es wichtig, Freude zu verbreiten.

Und darum geht es: Die Pension „Himmels- tor“ läuft seit einiger Zeit nicht besonders. Eva Keck, die Inhaberin, hat sich deshalb eine sehr zeitgemäße Marketingstrategie einfallen lassen: Sie arrangiert „Blind-Dates“. Die ersten Gäste werden bereits er-



wartet. Willi Filzer, bislang treuer Ehemann und sein Stammtischbruder Udo Wender erwarten sich von diesem Wochenende anregende Abwechslung. Die tatsächlichen Überraschungen sind dann jedoch viel größer, als sich beide hätten träumen lassen. Auch für das zweite Stück wurde mit den Proben begonnen und hier wird im Januar 2026 *Champagner to'n Fröhstück* angeboten. Natürlich freuen wir uns über viele Besucher. Wir wünschen allen Beteiligten viel Spaß - aber natürlich auch allen anderen Bühnen, die bereits mit Ihrem Programm gestartet sind. Habt möglichst immer volle Häuser, ein zufriedenes Publikum und viel Freude am plattdeutschen Theaterspiel. Liebe Grüße aus Rendsburg von Sylvia.

Text Sylvia Sauer | Bild: NB Rendsburg

www.nbr-ev.de

Nedderdüütsche Bühne Kiel

Wenn du de Welt mit anner Oogen sühst



An den 20. September harrn wi en wunnerbore eerste Premieer vun uns Speeltiet 25/26. Dat Stück „Mit dien Oogen“ vun Frank Pinkus keem goot bi de Tokiekers an. In de Komödie leevt Anna en heel normalet Leven. Tomindst bet Karl unvermogens för ehr Döör steiht. Karl is op en Hallig groot worrn un kennt nich veel vun de Welt. Dat schall sik nu na den Doot vun sien Mudder ännern. Anna nimmt den „Fall“ as Anwältin an un ännert dordörch nich blots Karls Leven, man ok ehr egen. Mit de Tiet süht Anna de Welt mit Karls Oogen un markt, dat dat gor nich so verkeert is.... So freut wi uns den ok op de kamen Premieer vun „Dree'erpäck“ den 18. Oktober, wo drie Fruenslüüd in fröhre Tieden afdückern un dat een oder annere Geheemnis utgraven.

Text: Britta Poggensee | Foto: Imke Noack

NBB-Seminar

NBB-Tokunfts-Warksteed: En groot Bühnen-Familie wasst tosamen

De Nedderdüütsche Bühnenbund SH (NBB) hett an' 20./21. September en Tokunfts-Warksteed in de Deula in Rendsborg maakt. Mit uns Coach Dirk Bock vun „Perspektive Miteinander“ (www.dirk-bock.de) hebbt Maaten un Bühnenleiter*innen vun

uns Bühnen tosamen mit uns veer „NBB-Deerns“ en nieges Miteenanner utprobeert. Wat künnt wi beter maken? Wo fehlt noch wat in'e Kommunikaschoon? Wo wüllt wi hin? Wat stellt wi uns för de Tokunft vun uns Bühnenbund, vun uns Bühnen un vun uns Spraak vör? Dat weern de Fragen, de uns ünner de Nagels brennt hebbt.

Twee Daag lang hebbt wi mit Speele, Projekte un in Gespräche rutfunnen, wat super löppt in uns Bühnen-Gemeenschap, aver ok, wat wi beter maken wüllt in'e Tokunft. Dirk hett uns op en emotionale Reis mitnah-



men, de so mankeen vun uns so richtig mitreten hett. Dor leeg so veel Gefühl binn, so veel Neeschier un so veel Energie, dat wi nu so richtig dörchstarten künnt. Danke dorför, Dirk! Du hest uns anstött un anschaven un uns wedder en Richt geven.

Text | Foto: th

RINLUUSTERN

Hörspeel vun'e Bühne Niemünster:
Lüttjepütt fraagt sik dörch de groot Welt

De Dichtersmann Johann D. Bellmann is mit sien Book *Lüttjepütt* en wunnerbores

Wark glückt. Dor is en lütten Jung, de fraagt na Gott un de groot Welt. Sien Opa, sien Modder, sien Vadder. Un dat sünd ganz enfache Frage an de Groten: „Du, Opa, woher kümmt de Wind?“ oder „Du, Mudder, woveel Gröönfarven hett de Mai?“ oder üm Fragen – so as: „Du, Vadder, keen sitt denn ganz baven?“ Lüttjepütt's Welt hett de Nedderdütsche Bühne Niemünster nu as Hörspeel opnahmen.



Twee Folgen gifft dat all op de Internetsiet to höörn. Un dat is so wunnerbor weekhartig maakt - mit de Stimmen vun de NBN-Maaten un Matilda Münz as Lüttjepütt. Un wenn du an't Lusstern büst, denn buut sik vör dien Ogen so'n Bild op, wat de Hamburger Illustratorin Annika Henne tekent hett. Wie Lüttjepütt dor an' Boom sitt un üm em rüm kümmt so peu á peu en Landschap to'n Vörschien. En ganz besünnern Woortschatz is dat Hörspeel un to'n Wunnerwarcken schön.

De Nedderdütsche Bühne Niemünster will in düsse Speeltiet den groot Dichtersmann mit verscheden Akschonen würdigen. De lütten Hörspele sünd in't Tonstudion vun' NBN ünner de Leit vun Ulrich Herold entstahn.

Text: NBN | Illustration: © Annika Henne

www.nb-nms.de/luettjepuett/

Ohnsorg-Theater Hamburg

En wunnerboren Klassiker is trüch op de Hamburger Bühn – mit Heidi Mahler



Tratsch op de Trepp is jo wull de gröttste un berühmteste Klassiker ünner de plattdütschen Stücke – bekannt ok ut dat Fernsehen. Mit Heidi Kabel in de Hauptrull as neugierige Frau Bolte – dat weer doch en „Stratenfeger“ anno dunnemol. Nu steiht ehr Tochter Heidi Mahler mit düsse Rull vun' 7. Oktober an op de Ohnsorg-Bühne. Meta Boldt wahnt mit den Stüerinspekter Brummer un de Wittfru Knoop in en Mietshuus. Witwe Knoop hett nu en Stuuw an en junge Deern to Miet vergeven – un ok de Inspekter kriggt en Gast för sien lütte Kamer: Sien Neffe söcht nämlich en Quartier. Tja, un as dat so kamen mutt: De beiden verleeft sik un de neugierige Fru Bolte hett allerlei to luustern un to kieken . . . un to tratschen natürlich ok. Dat Stück löppt bit to'n 19. Oktober.

Text: th | Foto: G2 Baraniak

www.ohnsorg.de

Mitmaken

Maak mit bi dat Theaterprojekt MOMO De Nedderdütsche Bühne Niemünster (NBN) hett sik för de Harvstferien en Theaterprojekt för Kinner junge Lüüd utdacht: MOMO. Nu söökt se junge Lüüd, de Lust hebbt to'n Mitmaken. Den Kinnerbook-Klassiker vun Michael Ende kennt wull jeeden – nu will de Junge NBN den Roman



as Theaterstück in' Mai 2026 op de Bühn bringen. Wenn du twüschen tein un twintig Johr jung büst, denn kannst du bi de Kennenlehrn-Wuch in'e Harvstferien (20.-24. Oktober) mitmaken. Ji könnt Proven mitmaken un övt dat Theaterspelen un achterran draapt ji ju jeeden Wuch maandags üm Klock veer, üm wieter to proven. Dat kust nix – aver dat maakt bannig veel Spaaß! Kiek di dat man mal an.

Text: th | Plakat: NBN

nb-nms.de/jugenprojekt/

Filmpries – Plattdütsch-Stiften söcht junge Filmemakers

De Plattdütsch Stiften Neddersassen un dat Institut för Nedderdütsche Spraak in Bremen söcht junge Filmemakers twüschen söss un 25 Jahr. De künnt sik mit korte Filme oder Videos üm Filmförderpries Kinner un junge Lüüd bewarben. Natürlich op Platt. Dor kann en Schoolklass mitmaken, en Film-AG, Hobby-Teams oder enkelte Jungs un Deerns. De lütte Film dörf nich länger as fief Minuten ween un schall en lütte Geschocht vertellen – de sik üm de plattdütsche Spraak dreiht. De Jury wünscht sik Dokumentationen, Reportagen, Trickfilme, Video-Podcasts oder Verklaarn-Videos op Platt. Insgesamt giff dat 1.800 Euro to gewinnen. Bit to’n 21. Mai 2026 mööt de Kort-Filme trech sien. Also, wiest mal, wat ji künnt!

Text: th | Foto: INS

www.ins-bremen.de/filmpries

HINGAHN

Jümmers rut mit de Spraak! Plattdütsche Wuch in’ Kreis Sleswig-Flensburg

De plattdütsche Spraak un Kultur is lebendig – dat will de Plattdütsche Wuch in Sleswig-Flensburg vun’ 3. bit 12. Oktober wiesen. Un twaars ünner dat Motto: „Jümmers rut mit de Spraak“. Över veertig Veranstalten giff dat vun Glücksborg bit Meggerdörp un vun Jübeck bit Kappeln. Du kannst di Poppentheater op Platt ankieken, du kannst bi Lesungen toluustern, dat giff Rock.Pop.Platt mit Steffi Steup to höörn, Gottesdeenste op Platt, Stadtföhren un dor finndt plattdütsche Krinks statt. Du kannst Vagels op Platt kennen liern, Obstsorten un



du kannst sogar en Yogakurs op Platt maken. För de Kinner giff dat en Lees- un Speelvörmiddag, för de Groten Film-avende, Museumsführen un natürlich ok Theater. De Schleswiger Speeldeel föhrt dat Stück *(K)een Happy End* op. Dat is aver blots en lütten Überblick – dat heele groot Programm giff dat op de Internet-Siet www.platt.best to sehn.

Text: th | Foto: platt.best

www.platt.best

NIEGES OP PLATT

PEN-Zentrum för Platt un Freesch



Sleswig-Holsteen is en echtes Sprakenland – bi uns sünd fief lütte un grote Spraken tohuus: Platt, Freesch, Däänsch, Hochdütsch un Romanes. Dat is eenmalig. För de beiden lütten Spraken Freesch un Plattis in’ November 2023 en egen PEN-Zentrum grünndt wurn. 40 Musiker*innen, Schrieverslüüd, Verleger un Lüüd, de Fier un Flamm sünd för de lütten Spraken hebbt sik dorför stark maakt. Nu is dat Platt-Freesche PEN-Zentrum ok vun PEN-International an-

erkannt wurrn. PEN steiht för Poets, Essay-ists un Novelist - hier dreiht sik all'ns üm de Spraak, üm Dichterslüüd un Schrieverslüüd, üm Kultur vun güstern, hüt un mornn. Un dat all siet hunnert Johr. Dat niege norddöötsche PEN-Zentrum will sik vör allen Dingen för de Spraak-Rechte in de enkelten Länner engageern.

Text: th | Foto: PEN

www.nf-pen.eu

Daniel Günther fordert en Europäisches Zentrum för Sprakenveelfalt

Sleswig-Holsteen, Brannenborg un Sassen hebbt mit en Initiative in' Bunnesraat en beteren Schutz för Minnerheiten un dormit ok för de lütten Spraken in't Grundgesetz fordert. De Andrag is mit en groot Mehrheit annahmen wurrn: „Das ist ein starkes Signal an die nationalen Minderheiten und Volksgruppen in unserem Land“, is sik uns Ministerpräsident Daniel Günther seker. Bither warrd de naschonalen Minnerheiten un Volksgruppen mit Artikel 3 (allgemeines Diskriminierungsverbot) in't Grundgesetz schützt. För Sleswig-Holsteen as Mehrsprakenland will Daniel Günter aver noch mehr: „In dieser Hinsicht wäre ein Europäisches Zentrum für Sprachenvielfalt enorm wichtig. Wir setzen uns weiterhin dafür ein, dass dieses Zentrum kommt. Und dass es im Optimalfall hier in Schleswig-Holstein entsteht.“

Text: th/PM

De niege Medien-PLATTform söcht twee Platt-Redakteur*innen

De Medienanstalt Sleswig-Holsteen/Hamburg (MAHSH) hett den Sleswig-Holsteen-

schen Heimatbund (SHHB) den Toslag geven för en niege Medien-PLATTform. Dormit wüllt se de lokale un regionale Medien-



veelfalt noch mehr Stütt un Stöhn geven in't Radio un in'e Telemedien. De Förderung löppt eerstmal över dree Johr. Mit dat Geld schall de SHHB aktuelle Narichten, Berichte un Reportagen op Platt ünner de Lüüd bringen. Nu söcht de Heimatbund twee Redakteur*innen in Teilzeit, de natürlich Platt snacken un schrieven künnt un an' Besten all Erfahren in de Medienarbeit mitbringt. Mehr Infos to de Stellen giff dat op de SHHB-Internetsiet.

Text: th | Foto: SHHB

www.heimatbund.de/aktuelles/niederdeutsche-medienplattform-redaktion.html

Niederdeutsche Bühne Süsel



Präsentiert:
Komödie von Stefan Vögel
Niederdeutsche Bühne Elmshorn e.V.
Mitglied des Niederdeutschen Bühnenbundes Schleswig-Holstein

**Kriminalkomödie
Bet dat de Dood**

Samstag, 01.11.25 um 19.30 Uhr
&
Sonntag, 02.11.25 um 18.00 Uhr

Karten erhalten Sie telefonisch unter 04524/1379
Montags von 18 – 20 Uhr und Mittwochs von 9 – 12 Uhr
Donnerstags von 17 – 18 Uhr im Foyer des Theaters
online unter www.theater-suesel.de / tickets@theater-suesel.de



Kutter Nummer
een Lust-Spiel von
Stephan Greve
mit Musik

PREMIERE:
Samstag, 11.10.2025 um 19.30 Uhr
Samstag, 18.10., 19.30 Uhr Sonntag, 19.10., 18.00 Uhr
Freitag, 24.10., 19.30 Uhr Samstag, 25.10., 19.30 Uhr
Sonntag, 26.10., 18.00 Uhr

Karten erhalten Sie telefonisch unter 04524/1379
Montags von 18 – 20 Uhr und Mittwochs von 9 – 12 Uhr
Donnerstags von 17 – 18 Uhr im Foyer des Theaters
online unter www.theater-suesel.de / tickets@theater-suesel.de



NDB Süsel präsentiert:
**Poetry Slam Deluxe
Hochdeutsch**

**Donnerstag, 16.10.25
um 19.30 Uhr**

Karten erhalten Sie telefonisch unter 04524/1379
Montags von 18 – 20 Uhr und Mittwochs von 9 – 12 Uhr
Donnerstags von 17 – 18 Uhr im Foyer des Theaters
online unter www.theater-suesel.de / tickets@theater-suesel.de

Plakate: Detlef Storm

Impressum: *Dat Infoblatt* ist eine Informationsschrift des Niederdeutschen Bühnenbundes Schleswig-Holstein e.V.

Redaktion: Geschäftsstelle des Niederdeutschen Bühnenbundes Schleswig-Holstein e.V.

Friedrich-Wöhler-Str. 52, 24536 Neumünster | Heike Thode-Scheel, Tel.: 04340-402546, E-Mail thode-scheel@buehnenbund.com

Reporter Eutin

Buntes Theatervergnügen in der Kulturscheune Süsel

Süsel (t). In Süsel sind Team und Ensemble der Kulturscheune bereit für die Saison 25/26. Start ist der 11. Oktober mit der Premiere von „Kutter Nummer“ von Stephan Greve. Telefonsex für einsame Seeleute? Könnte dass dem Kutterbesitzer Knut wieder Geld in die Kasse spülen? In drei Akten erwartet sie eine Komödie vom Feinsten und auch Seemannslieder kommen nicht zu kurz. Die Kulturscheune präsentiert mit zwei weiteren eigenen Inszenierungen „De Aventür von Tom Sawyer und Huck Finn“ mit den Kulturbanausen (Premiere 30. November) und der spritzig-deftigen Boulevard-Komödie „Tussipark“ (Premiere 14. März 2026), sowie niederdeutschen Gastbühnen und hochkarätigen Künstlern wieder ein abwechslungsreiches Abo- und Veranstaltungsprogramm.

Im „Theater am Donnerstag“ sind wegen des großen Erfolges die „Appletown Washboard Worms“ mit ihrer „International plattdüütschen Skiffle Wiehnacht“ und der „Poetry Slam“ unter der Moderation von Björn Högsdal wieder mit dabei. Das erste Mal wird es eine atemberaubende Travestieshow mit den Double Dees geben und



Eigenproduktion: „Twee Bröder“ ist als Wiederaufnahme zu sehen.

Foto: Christiane Benn

auch Bidla Buh werden mit „Die Männer sind schon eine Liebe wert“ für einen unvergesslichen Abend voller Kabarett, Chansons und Musik-Comedy sorgen.

Weitere Highlights sind Werner Momsen mit „Das Werner unser“ und „30 Jahre Emmi & Willnowsky: Das Best-Of- Comedy und Kabarett. Auch einen Mädelsabend nur für Frauen wird es geben und

zwar „Es geht um Alles – Comedy mit Bibi & Ina“. Als Bonbon sei an dieser Stelle die Lesung „Flünken för de Seel“ am Weltfrauentag erwähnt.

Selbstverständlich werden auch niederdeutsche Bühnen Gastspiele auf die Süseler Bühne bringen. Mit dabei sind die Elms-horner Speeldeel mit der Komödie „Bis dat de Doot...“, die

NDB Flensburg mit der Komödie „Sneestorm“, die NDB Preetz mit der Kriminalkomödie „Amaretto“ und natürlich ist auch Steffie Steup mit ihren „Danzdeerns“ dabei, in dieser Saison mit ihrer brandneuen Show „Die große Oscarnacht op Platt“.

Nach dem großen Erfolg im Jahr 2025 gibt es drei weitere Vorstellungen von „Twee Bröder“, ein hochklassisches Drama von und mit der Niederdeutschen Bühne Süsel. Last but not least wird „Haie küsst man nicht“ von Theaterfimmel aus Plön zu sehen sein und den krönenden Abschluss für die Saison macht die Comödie Lübeck mit „Liebe, Lügen, Lampenfieber“.

Es sind einige Abos-Plätzen zu haben. Infos dazu, sowie Karten und das aktuelle Programm gibt es beim Kartenvorverkauf unter Telefon 04524 – 13 79 montags von 18 bis 20 Uhr und mittwochs von 9 bis 12 Uhr, im Foyer des Theaters donnerstags von 17 bis 18 Uhr, per E-Mail an tickets@theater-suesel.de, online unter www.theater-suesel.de und bei allen bekannten Vorverkaufsstellen, zum Beispiel Haase in Neustadt und Tourist Info Eutin.

Impressum: *Dat Infoblatt* ist eine Informationsschrift des Niederdeutschen Bühnenbundes Schleswig-Holstein e.V.

Redaktion: Geschäftsstelle des Niederdeutschen Bühnenbundes Schleswig-Holstein e.V.

Friedrich-Wöhler-Str. 52, 24536 Neumünster | Heike Thode-Scheel, Tel.: 04340-402546, E-Mail thode-scheel@buehnenbund.com

Kieler Nachrichten über die NB Kiel

Sonderling trifft Karrierefrau

Mix aus Komik und Nachdenklichkeit: Niederdeutsche Bühne Kiel startete mit Komödie „Mit dien Oogen“ in neue Spielzeit

VON SABINE THOLUND

KIEL. Sie kommen aus zwei Welten, und sie prallen harsch aufeinander: Anna ist Anwältin, geschieden und Mutter eines Sohnes, den sie meist weggelassen hat, weil die Arbeit für sie an erster Stelle steht. Karl wiederum kommt von einer Hallig, wo er allein mit seiner Mutter gelebt hat. Das ist die pikante Ausgangslage der Komödie „Mit dien Oogen“, die am Sonntagabend an der Niederdeutsche Bühne am Wilhelmplatz in Kiel Premiere feierte.

Schnell zeigt sich: Nie hatte Karl den kleinen Sandhaufen in der Nordsee verlassen. Doch nach dem Tod der Mutter wird der naive Sonderling mit dem kindlichen Gemüt in eine Anstalt verschleppt – man traut ihm nicht zu, dass er allein zu-



Das Telefon ist ein zentrales Requisit in der Komödie „Mit dien Oogen“ von Frank Pinkus (niederdeutsch: Renate Wedemeyer). FOTO: IMKE NOACK

recht kommt. Doch Karl folgt seinem Freiheitsdrang und klingelt, nur mit einem Schlafanzug bekleidet, eines Abends mitten im Winter an Annas Tür. „Ich bin Karl, mit is kalt“, sagt er. Das muss reichen – denkt er.

Was für ein romantischer Einstieg

„Send me the Clowns“ singt Judy Collins mit heller Stimme aus dem Off, dazu tanzen weiße Lichtpunkte über den noch geschlossenen Vorhang – ein schöner Einstieg. Die Arme fröstelnd um den Oberkörper geschlungen, stapft Karl alias Fabian Neumann durch den Saal Richtung Bühne. Der Vorhang teilt sich und gibt den Blick frei auf ein nüchtern eingerichtetes Wohnbüro, in dem Anne (Merve Römer) hinter ihrem Schreibtisch am Telefon

rotiert (Bühne: Rainer Kühn).

Das Telefon ist ein zentrales Requisit in der Komödie „Mit dien Oogen“ von Frank Pinkus (niederdeutsch: Renate Wedemeyer). Alle naseelang klingelt es, mal ist Annas ungeliebter Ex-Gatte am anderen Ende der Leitung, mal ihr neunjähriger Sohn, der nicht einschlafen kann, wenn Mama nicht zu Hause ist. Als es dann noch an der Wohnungstür klingelt, ist die taffe Anwältin endgenervt. Und mit einem wie Karl kann sie schon gar nichts anfangen.

Wechsel zwischen komischen und nachdenklichen Momenten

Das wird natürlich nicht so bleiben. Über Umwege nähern sich die beiden an. Und so gibt es in der charmannten Inszenierung von Thomas Richter

neben einer Menge Situationskomik auch allerhand nachdenkliche Momente. Um Stolz geht es und um Trauer, um das Recht auf Selbstbestimmung und – na klar – um Liebe.

Fabian Neumann lässt seinen Karl mit der tapsig-direkten Körpersprache eines Kindes agieren, das sein Gegenüber bei jeder Gelegenheit mit der Frage „Warum?“ auf die Nerven geht. Wie berechtigt seine Fragen oft sind, bemerkt Anne im Laufe des Spiels, in dem vom Topfschlagen über ein gemeinsames Besäufnis bis zur enthemmten Tanzszene beinahe alles möglich ist. Am Ende: großer Applaus.

• **Komödie „Mit dien Oogen“:** Theater am Wilhelmplatz, Kiel. Nächste Aufführungen am 26. September (19 Uhr), 27. und 28. September (18 Uhr).

Impressum: *Dat Infoblatt* ist eine Informationsschrift des Niederdeutschen Bühnenbundes Schleswig-Holstein e.V.

Redaktion: Geschäftsstelle des Niederdeutschen Bühnenbundes Schleswig-Holstein e.V.

Friedrich-Wöhler-Str. 52, 24536 Neumünster | Heike Thode-Scheel, Tel.: 04340-402546, E-Mail thode-scheel@buehnenbund.com

Bauernblatt über Theaterwerkstatt der NB Kiel und dem SHHB

Ein Kochlöffel als Zauberstab und Aschenputtel op Platt

Zum zweiten Mal fand in Kiel die Niederdeutsche Theaterwerkstatt statt

Fächer, Schwamm und Kochlöffel – wie lassen sich diese Requisiten in ein kleines Theaterstück einbauen? Wie bringt man einen Zauberer im Schwimmbad mit dem Charakter einer hochnäsigen Dame zusammen? Das waren nur einige Vorgaben in der Niederdeutschen Theaterwerkstatt für Kinder im Alter von zehn bis 13 Jahren, die der Schleswig-Holsteinische Heimatbund (SHHB) in Kooperation mit dem Jugendverband im SHHB (JSHHB) und der Niederdeutschen Bühne Kiel im Rahmen des Kieler Ferienprogramms vergangene Woche veranstaltet hat. Den krönenden Abschluss der Theaterwoche bildete die Aufführung auf großer Bühne vor Familienangehörigen und Freunden.

Sich verkleiden, in eine andere Rolle schlüpfen, auf der Bühne im Rampenlicht stehen und mit Plattdeutsch auch eine neue Sprache kennenlernen – das erlebten die zehn Teilnehmerinnen vier Tage lang im Rahmen der Theaterwerkstatt. Angeleitet und mit allen notwendigen Requisiten ausgestattet wurden sie von Britta Poggensee und Karen Ehlers, die beide selbst auf der Bühne des Niederdeutschen Theaters am Wilhelmplatz in Kiel stehen. Doch bevor es auf die große Bühne ging, wurden die Teilnehmerinnen in drei Gruppen aufgeteilt. „Wir haben jeder Gruppe verschiedene Gegenstände an die Hand gegeben, die sie in ihrem Stück verwenden sollten, sowie einige Charaktere und Situationen vorgegeben“, erklärte Karen Ehlers. Jede Gruppe sollte sich ein eigenes kleines Theaterstück auf Hochdeutsch ausdenken und dann aufführen. Als zweites wurde dann noch Aschenputtel als Pop-up-Auf-

führung komplett auf Plattdeutsch eingeübt. „Beim Pop-up-Theater befinden sich alle Darsteller für das Publikum nicht sichtbar hinter einem Vorhang oder Tuch und tauchen nur in dem Moment auf, wo sie ihren Satz oder manchmal auch nur ein Wort sagen“, erklärt Britta Poggensee diese Form von Aufführung.

Mit viel Eifer und Fantasie gingen die Mädchen ans Werk und ohne Scheu später auf die Bühne. „Denkt daran, immer ganz laut zu sprechen, damit man euch gut versteht“, gab Karen Ehlers den Mädchen noch mit auf den Weg. Und so wurde aus dem Kochlöffel ein Zauberstab, aus dem Schwamm ein Portemonnaie, ein Haarreif mit Teufelshörnern wurden zu Kaninchenohren und jede Menge Überraschungsmomente auf einer einsamen Insel, einem Schiff oder im Zug gab es oben drauf. Die plattdeutsche Aschenputtel war dann noch die Kirsche auf der Werkstatt-Torte. Iris Jaeger



Noch ahnt die „Puppe“ vorne nicht, dass sie sich gleich durch Zauberei in ein Kaninchen verwandeln wird. Fotos: Iris Jaeger



Allerlei Theaterrequisiten standen den Mädchen für ihre Darbietungen zur Verfügung, vieles davon stammt aus dem Fundus von Karen Ehlers.



Für die Pop-up-Aufführung von Aschenputtel lernten alle Darstellerinnen ihren Text auf Plattdeutsch.



Wieso nur ist es auf dem Schiff immerzu staubig? Bevor es eine Antwort gibt, müssen alle das Schiff verlassen und sich auf eine einsame Insel retten.

Impressum: *Dat Infoblatt* ist eine Informationsschrift des Niederdeutschen Bühnenbundes Schleswig-Holstein e.V.

Redaktion: Geschäftsstelle des Niederdeutschen Bühnenbundes Schleswig-Holstein e.V.

Friedrich-Wöhler-Str. 52, 24536 Neumünster | Heike Thode-Scheel, Tel.: 04340-402546, E-Mail thode-scheel@buehnenbund.com

Theater-Zedel NBB Niedersachsen und Bremen



DE THEATER-ZEDEL



Mitteilungen des Niederdeutschen Bühnenbundes Niedersachsen und Bremen e.V.

31. Jahrgang

Seite 1

Oktober 2025



Wir waren beim „Theaterfest“ dabei!

Cuxhaven
Theaterfest in Cuxhaven begeisterte mit Witz, Musik und Leidenschaft!

Es war ein Abend für die Geschichtsbücher des niederdeutschen Theaters. Zweieinhalb Stunden feierte das Publikum im gut besuchten Stadttheater Cuxhaven das erste „Theaterfest up platt“ des Niederdeutschen Bühnenbundes Niedersachsen und Bremen (NBB). Sieben Bühnen und Theater des NBB zeigten Ausschnitte aus ihren Programmen. Mal heiter, mal nachdenklich und vor allem musikalisch. Mitreißend und schwungvoll bis am Ende sich das Publikum erhob, um sich bei allen Beteiligten mit rhythmischen Klatschen herzlich zu bedanken.

NDR Moderatorin Carina Dawert führte gekonnt und voller Heiterkeit durch das zweieinhalbstündige Programm. Starfgast Anni Heger begeisterte das Publikum wie immer, mit Charme und wunderbarer Stimme.

Der NBB bedankt sich an dieser Stelle bei allen Mitwirkenden auf und hinter der Bühne, hier insbesondere bei der NDB Cuxhaven (Döser-Speeldeel) für ihre Leidenschaft und für ihr Engagement, das zum Gelingen dieses ersten niederdeutschen Theaterfestes beigetragen hat. Das Motto: Vorhang auf für Träume, Vision und das, was uns verbindet, hat sich in wunderbarer Weise bestätigt.

Danke an: TaM Wilhelmshaven, NT Delmenhorst, Waterkant Bremerhaven, NDB Wiesmoor, NDT Braunschweig, NDT Neuenburg, „Döser Speeldeel“ Cuxhaven. Foto: Plackmeyer

Delmenhorst

Gesangslehrerin Diethra Bishop (3.v.l.) leitete ein zweitägiges Seminar in Delmenhorst, dass sich mit der Stimme und hier insbesondere mit dem Singen beschäftigte. Die Betreuung lag wir immer in den bewährten Händen des NT Delmenhorst. Für das kulinarische Wohlbefinden sorgte Erika Caspers. Der NBB sagt herzlichen Dank.



Mit dabei waren: Iris Holjesiefken (TaM Wilhelmshaven) Christine Meyer, Anke Hinrichs, Jan-Hendrik Siefkes (NDB Varel) Traute Gronwald (NDB Wiesmoor) Austen Dobrin-Stein (NT Delmenhorst) Diana Groenewold (NDB Emden) Kerstin Wulf, Birgit Oetjen, Bettina Liebert, Regina Rührig, Michael Schwarzenberg, Sophia Oetjen, Thomas Zwanzig (NDB Bremerhaven)
Foto: H Caspers

Impressum: „De Theater-Zedel“ ist eine Informationsschrift des Niederdeutschen Bühnenbundes Niedersachsen und Bremen e.V. Redaktion: Geschäftsstelle des Niederdeutschen Bühnenbundes Niedersachsen und Bremen e.V. Haarenufer 45a 26122 Oldenburg Tel.: 0441-4851336 eMail buehnenbunc@t-online.de

Impressum: *Dat Infoblatt* ist eine Informationsschrift des Niederdeutschen Bühnenbundes Schleswig-Holstein e.V.

Redaktion: Geschäftsstelle des Niederdeutschen Bühnenbundes Schleswig-Holstein e.V.

Friedrich-Wöhler-Str. 52, 24536 Neumünster | Heike Thode-Scheel, Tel.: 04340-402546, E-Mail thode-scheel@buehnenbund.com

VERANSTALTUNGSKALENDER

Aurich

Niederdeutsches Theater

"HÖNNIG IN'D KOPF" (Honig im Kopf) von Florian Battermann, nach dem gleichnamigen Film, Drehbuch von Hilly Martinek und Till Schweiger, plattdeutsch von Frank Grupe, übertragen in das Ostfriesische Plattdeutsch von Herma C. Peters. Regie: Ulf Goerges
Vorstellungen im Oktober: 25., 30 und 31. Beginn: 19:30 Uhr Haxtumer Speicher, Oldersumer Str. 152
<http://www.ndb-aurich.de>

Braunschweig

Niederdeutsches Theater

"PLATTDÜTSCH FÖR ANFÄNGERS"

Komödie von Sönke Andresen, Niederdeutsch von Annie Heger, Regie: Rainer Oertelt
Vorstellungen im Oktober: 25. um 19:30 Uhr, am 26. um 16:00 Uhr, im Kult <https://nt-bs.de>

Bremerhaven

Niederdeutsche Bühne Waterkant

"WI ROCKT OP PLATT"

Bauernhof-Rock-Revue von Sandra Keck
Regie: Nina Arena.
Vorstellungen im Oktober: 11., 16., 18. Beginn: 19.30 Uhr, 12. und 26. Beginn: 15.00 Uhr, 19. und 31. Beginn: 18.00 Uhr. Stadttheater Bremerhaven, Kleines Haus
<https://buehne-waterkant.de>

Cuxhaven

Döser Speeldeel

"WELLNESS, WIEN UN WILDE WITTFRUUNS"

Komödie von Andreas Heck, Niederdeutsch von Benita Brunnert; Regie: Marlies Lampe
Vorstellungen im Oktober: 9., 10., 15., 16., 17., 22., 23., 24. Beginn: 20.00 Uhr, 11., 18. und 25. Beginn: 19.00 Uhr, 19. und 26. Beginn: 16.00 Uhr
<https://www.doesser-speeldeel.de>

Emden

Niederdeutsches Theater

"SE SEGGT. HE SEGGT"

Gerichtsdrama von Ferdinand von Schirach
Niederdeutsche Uraufführung - Übersetzt von Birgit Frerichs, Regie: Birgit Frerichs, Vorstellungen am 31.10. und 1.11. um 20.00 Uhr, am 2.11. um 16.00 Uhr. Weitere Vorstellungen im November, Lüttje Huus, Brückstraße 62, 26725 Emden. <https://friesenbuehne.de>

Neuenburg

Niederdeutsches Theater

"LANDÜNNER" - Eine Nacht am Ende der Welt.

Ein Inselkrimi von Hendrik Berg, Niederdeutsch von Meike Meiners, Regie: Inge Misegades-Kroll
Vorstellungen im Oktober: 10., 12., 19., 21., 22., 24., 26., 28. und 30. Beginn: 20.00 Uhr, am 12., 19. und 26. Beginn um 16.00 Uhr „Vereenshuus“ Neuenburg
Karten: 0452-918073 www.ndt-neeberg.de

Norden

Niederdeutsche Bühne

"EIN FESTIVAL DER LIEBE" - Musikrevue der 1970er-Jahre"

von Philip Lüsebrink, Übersetzung ins ostfriesische Plattdeutsch: Adolf Sanders, Regie: Philip Lüsebrink
Vorstellungen im Oktober: 25., 26. und 31. Beginn: 19.30 Uhr, am 26. um 17.00 Uhr Theater Norden.
www.ndb-norden.de

Osterholz-Scharmbeck

Theater in OHZ

"DREE FROONS NÖÖMT SCHMIDT"

Komödie von Thomas Bleidiek, Niederdeutsch von Heino Buerhoop, Regie: Carsten Mehrrens
Vorstellungen im Oktober: 11., 16., 17., 22., 24., 28. und 30. Beginn: 20.00 Uhr, 12., 19., 26. und 31. Beginn um 16.00 Uhr, Gut Sandbeck, Karten: 04791-959296
www.theater-in-ohz.de

Varel

Niederdeutsche Bühne

"DAT BAHN-CHAOS" Reisende schall man uphollen!

Bahnhofs-Komödie in drei Akten von Winnie Abel
Plattdeutsche Fassung von Heino Buerhoop, Regie: Maren Groth-Ische, Vorstellungen im Oktober: 17., 19., 24., 26., 28. und 31. Beginn: 20.00 Uhr, am 19. um 15.30 Uhr, TIVOLI Varel, Windallee 21, Varel
<https://niederdeutsche-buehne-varel.de>

Wilhelmshaven

Theater am Meer

"KAMER FREE" Zimmer frei

Komödie von Markus Köberli, Niederdeutsch von Arnold Preuß, Regie und Bühne von Arnold Preuß
Vorstellungen im Oktober: 4., 5., 8., 11., 12., 18., 19., 25. und 26. Beginn: 20.00 Uhr, am 5., 12., 19. und 26. auch um 15.30 Uhr, Schauspielhaus: Kieler Straße 63,
<https://theater-am-meer.de>

Gönnen Sie sich einen Blick auf den „Theater-Zedel“ von vor 20 Jahren. (Anlage – Oktober 2005)